

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 5. Oktober 1910	S. 1131.
II. Mitteilung des Senats vom 7. Oktober 1910:	
1. Ankauf von Grundstücken an der Großen Johannisstraße, am Stangengang und am Ballenhof	1132.
2. Blutfetterfabrik auf dem Schlachthofareal	1135.
3. Erneuerung der Anschlußleiste des Schlachthofes	1137.
4. Verbreiterung der Meterstraße	1138.
5. Jahresbericht des Chemischen Staatslaboratoriums zu Bremen für das Jahr 1909	1143.
6. Eingabe des Vereins Bremer Ladeninhaber und des Rabatt-Spar-Vereins „Brema“	1159.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 5. Oktober 1910.

1. Eingabe der Schlosserinnung, betreffend Lieferung von Verwahrungsschränken für das städtische Museum.

Die Bürgerschaft überweist die Eingabe dem Senat zur weiteren Veranlassung.

2. Gewährung einer Pension an einen Oberarbeiter am Weserbahnhof.

Die Bürgerschaft beschließt, dem Oberarbeiter G. Eschenfeld für den Fall der Anerkennung seiner Erwerbsunfähigkeit den Unterschied zwischen dem Betrage seines Ruhelohns sowie seiner Invalidenrente und dem Betrage von 722 M., höchstens aber 270 M., als jährliche Pension vom 1. Oktober d. J. zu gewähren.

3. Nachtragsbudget zum Spezialbudget der Unterweserkorrektion, Budget der außerordentlichen Verwendungen.

Die Bürgerschaft beschließt, indem sie im übrigen die Verhandlung über das vorgelegte Nachtragsbudget (zu II. Sachliche Ausgaben) bis zur Beratung über das Hauptbudget vertagt, die Schaffung der folgenden Stellen:

- 1) eines ruhegehaltsberechtigten Wehr- und Schleusenmeisters mit einem Gehalt von 2200—3900 M (5 Alterszulagen zu 340 M) und Dienstwohnung,
- 2) eines jahrgeldsberechtigten Oberschleusenwärters mit einem Gehalt von 1700—2000 M (5 Alterszulagen zu 60 M) und Dienstwohnung und
- 3) von drei jahrgeldsberechtigten Schleusenwärttern mit einem Gehalt von 1300—1650 M (5 Alterszulagen zu 70 M).

4. Freie Dienstwohnung der Oberzollinspektoren.

Die Bürgerschaft beharrt bei ihrem Beschlusse vom 12. Januar 1910.

5. Eingabe des Vereins Bremer Ladeninhaber und des Rabatt-Spar-Vereins „Brema“.

Die Bürgerschaft überweist die Eingabe dem Senat mit dem Ersuchen, die Deputation für Häfen und Eisenbahnen mit einem Bericht über den Gegenstand der Eingabe zu beauftragen.

6. Kommission wegen der Überschwemmungen in der Hohentorsvorstadt.

Die Bürgerschaft wählt die Herren C. Blome, J. Davin, Prof. Dr. Fricke, Fr. Garves, Th. Heinken, C. Kuhlmann, J. Lants, S. Rodenburg, L. Schierenbeck.

7. Kommission wegen Herabsetzung des Preises für elektrischen Strom.

Die Bürgerschaft wählt die Herren J. Bruns, Dr. Gildemeister, C. Gruner, Gottfr. Koch, W. Klocke, C. Nicolaus, Ad. Plath, Fr. Rose, H. A. Wuppesahl.

8. Hohentorshafen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für Häfen und Eisenbahnen mit einem Berichte darüber zu beauftragen, in welcher Weise die jetzt völlig unzureichenden und verfallenen Löss- und Ladegerlegenheiten am Hohentorshafen dem dort herrschenden Schiffsverkehr entsprechend herzurichten sind.

9. Bürgerbeeidigungen.

Die Bürgerschaft beschließt die Einführung des Bürgereidzwanges für die Söhne von Bremer Bürgern und ersucht den Senat, auch seinerseits einer entsprechenden Ergänzung des Gesetzes vom 26. Februar 1904 zuzustimmen und das weitere in dieser Angelegenheit zu veranlassen.

10. Austritt aus der Kirche.

Die Bürgerschaft hält die gesetzliche Regelung des Austrittes aus der Kirche für notwendig und ersucht den Senat um Vorlegung eines entsprechenden Gesetzesentwurfs.

11. Vereinfachung des Geschäftsganges der Behörden.

Die Bürgerschaft beschließt die Niederlegung einer Deputation, der sieben ihrer Mitglieder angehören sollen, zwecks Prüfung der Frage, ob sich nicht bei den einzelnen Ressortbehörden eine Vereinfachung des Geschäftsganges bei Erledigung der ihnen obliegenden Arbeiten und Unternehmungen, sowie eine Verminderung der Schreib- und Bureauarbeiten, also eine Verwaltungsreform, durchführen läßt. Sie ersucht den Senat um seine Zustimmung.

Mitteilung des Senats

vom 7. Oktober 1910.

1. Ankauf von Grundstücken an der Großen Johannisstraße, am Stangengang und am Balkenhof.

Die Deputation für die Stadterweiterung hat über diesen Gegenstand einen Bericht erstattet, den der Senat unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerschaft zur Beschlußfassung hierneben übersendet.

Anlage.

Bericht.

Der Eigentümer der Grundstücke Große Johannisstraße Nr. 134 und Balkenhof Nr. 1—5, J. E. W. Römermann, hat sich erboten, seine Grundstücke zum Steuerschätzungswert von 14 400 M zu verkaufen. Der Ankauf der Grundstücke empfiehlt sich, damit die am Balkenhof liegenden kleinen Häuser beseitigt werden können und der Gang aufgehoben werden kann. An den Balkenhof schließt sich der Stangengang an, an dem sich ebenfalls mehrere Wohnungen befinden. Bevor über den Ankauf der Grundstücke von Römermann weiter verhandelt wurde, hat die Deputation versucht, auch die an der Großen Johannisstraße Nr. 136 und